

Wenn du der König im Park wärst, was würdest du als Erstes verändern/ neu bauen ?

bitte wenden

BETEILIGUNG

VON KINDERN UND JUGENDLICHEN

IN ALTONA 2019/2020

Bericht an die Bezirksversammlung Altona über die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in dem Zeitraum in den Jahren 2019 und 2020

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit dieser Publikation legt das Bezirksamt Altona der Bezirksversammlung den 7. Jahresbericht über den Stand der Entwicklung zur Umsetzung des § 33 Bezirksverwaltungsgesetz (BezVG) vor. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarung zur Umsetzung des § 33 BezVG durch das Bezirksamt und die Bezirksversammlung im Herbst 2012 verpflichtet sich das Bezirksamt, jährlich über den Stand der Umsetzung und die Entwicklung einer Beteiligungskultur in Altona zu informieren.

§ 33 Bezirksverwaltungsgesetz

Das Bezirksamt muss bei Planungen und Vorhaben, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren, diese in angemessener Weise beteiligen. Hierzu entwickelt das Bezirksamt geeignete Verfahren.

Ziel ist die Partizipation von Jugendlichen und Kindern im Bezirk. In allen Beteiligungsverfahren sollen Kinder und Jugendliche als Experten ihrer Lebenswelt angesprochen werden. Dies soll sie dazu motivieren, eigene Ideen zu entwickeln, sich für die Umsetzung einzusetzen und Kompromisse zu finden. Die Kinder und Jugendlichen lernen, dass ihre Gedanken, Ideen und Vorstellungen im Rahmen der Umsetzung sichtbar werden (können). Die Beteiligung ermöglicht Kindern und Jugendlichen dadurch Selbstwirksamkeitserfahrungen und ist außerdem wichtig für die Weiterentwicklung unseres Gemeinwesens und die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Es wird außerdem das Ziel verfolgt, die alters- und entwicklungsgerechte Beteiligung sichtbarer zu machen und die hieraus entstehenden Möglichkeiten und Chancen für Kinder und Jugendliche öffentlich zu kommunizieren.

Mit den hier dokumentierten Maßnahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung geben wir der Bezirksversammlung einen Einblick über den Stand der Entwicklung einer Beteiligungskultur in Altona und der Umsetzung des § 33 BezVG.

Der vorgelegte Bericht umfasst die Jahre 2019 sowie 2020 und gliedert sich in folgende Kapitel:

- Beteiligungsverfahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Beteiligungsverfahren im Fachamt Sozialraummanagement
- Beteiligungsverfahren im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
- Beteiligungsverfahren im Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Den Kapiteln vorangestellt sind einleitende Vorworte, welche eine kurze Einschätzung der Fachämter über die Beteiligungsprojekte 2019/2020 und einen Ausblick auf die Projekte 2021/2022 bietet.

Insgesamt fanden im Berichtszeitraum 89 uns zur Kenntnis gebrachte Beteiligungsverfahren bzw. Beteiligungsprojekte statt. Die überwiegende Anzahl der dokumentierten Beteiligungsverfahren (73) hat im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden. Von den 73 Projekten sind 7 Projekte als größeren Projekte, die im Stadtteil sichtbar waren bzw. in den Stadtteil wirkten ausführlicher beschrieben. 66 Projekte die vornehmlich innerhalb der Einrichtungen stattgefunden haben sind tabellarisch zusammengefasst.

Ein weiterer Schwerpunkt der Partizipation im Bezirksamt Altona kann bei Beteiligungsverfahren des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün zur Gestaltung von Grün-, Spiel- und Freiflächen (7 Projekte) ausgemacht werden.

Für 2021/2022 kann für einige Projekte ein Ausblick auf Kinder- und Jugendbeteiligung gegeben werden. Dies betrifft die Science-City Bahrenfeld, die Vielfaltswache und der Ehrenamtstag im Oktober 2021, Formate zum Thema Klimawandel sowie im Holstenquartier für die Themen Freiflächen und Verkehr.

Ihre / Eure Arbeitsgruppe § 33 BezVG im Bezirksamt Altona,
bestehend aus Mitarbeiter/-innen der Fachämter: Jugend- und Familienhilfe,
Management des öffentlichen Raumes, Sozialraummanagement, Stadt- und
Landschaftsplanung

Hinweis zu den Abbildungen

Die Bildrechte der in diesem Bericht dargestellten Fotos und Abbildungen liegen bei den jeweiligen Einrichtungen bzw. Trägern der Beteiligungsprojekte. Wenn Personen auf den Bildern erkennbar sind, liegt eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung vor.

Für das Titelbild liegen die Bildrechte bei Schelhorn Landschaftsarchitektur.

1. Beteiligungsverfahren in der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Kinder- und Jugendbeteiligung 2019/20 – Warum war das wichtig?

Der Bezirk Altona weist eine sehr bunte und vielfältige Landschaft an Kinder- und Jugendeinrichtungen auf. In Kooperation mit den vielen unterschiedlichen Trägern wird die Mitwirkung und Partizipation von jungen Menschen gelebt und ist Teil der Grundhaltung Offener Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Sie bietet Entwicklungsfreiräume und pädagogische Begleitung hin zu Verselbständigung, eigenständiger Lebensführung, Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe.

Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist im SGB VIII insbesondere in §§ 11 (1) und 8 an herausgehobener Stelle verankert. Im Mittelpunkt stehen stets die Interessen der Kinder und Jugendlichen, deren Mitbestimmung, Mitgestaltung, Selbstbestimmung und Mitverantwortung.

Die gesellschaftliche Teilhabe und Entwicklung werden durch eine gelungene Beteiligung der Nutzer*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entscheidend gefördert. Das gemeinsame Gespräch über ein Ausflugsziel ist Teil eines Trainings für Demokratie und gegenseitigen Respekt.

Wie wurde die Beteiligung 2019/20 finanziert?

Grundsäule der Finanzierung für die regelhafte Beteiligung ist die Rahmenezuweisung für die OKJA. Größere einrichtungsübergreifende Beteiligungsprojekte, wie zum Beispiel zu Bauvorhaben im Stadtteil werden aus anderen Mitteln unterstützt. Für die Gestaltung der Ferienprogramme stellt die Bezirksversammlung Altona Sondermittel zur Verfügung. Über die Drucksache Bürgerschafts-Drucksache 22/381 vom 09.06.2020 gab es zusätzliche Gelder für Sommerangebote für Kinder- und Jugendliche auch in der Corona-Krise. Die Einrichtungen der OKJA haben die zur Verfügung gestellten Mittel nahezu vollständig ausgeschöpft und gemeinsam mit den Altonaer Kinder- und Jugendlichen ein breites auf ihre Interessen abgestimmtes Ferienangebot erarbeitet und umgesetzt. Besondere größere Beteiligungsprojekte können zusätzliche Mittel beantragen.

Welche Kinder- und Jugend-Beteiligungsprojekte wurden 2019/20 durchgeführt?

Die Beteiligung in den Einrichtungen findet häufig als Querschnittsaufgabe statt. In vielen Häusern wurden Kinder- oder Jugendversammlungen oder gewählte Sprecher*innen verankert, die Entscheidungen diskutieren und mitgestalten. In manchen Einrichtungen haben diese Gremien eigene anlassbezogene Budgets aus dem Sachmitteletat (z.B. Ferienprogramm). In allen Einrichtungen werden die Nutzer*innen an Entscheidungen, die sie betreffen beteiligt. Die Formen der Beteiligung entwickeln sich ständig weiter, um neuen Besucher*innengruppen gerecht zu werden. Meinungssammlung über Stellwände, Wunsch und Kummerkästen, um die Interessen der Kinder und Jugendlichen laufend abzufragen und beispielsweise Aktivitäten zu planen gehören zum Standard in den Jugend- und Spielhäusern.

Nicht zu unterschätzen ist aber auch das ständige Gespräch, um eine enge Beziehungsarbeit zu ermöglichen. Häufig äußern die Kinder und Jugendlichen am liebsten spontan ihre Ideen und Vorschläge in Gesprächen direkt bei den Mitarbeiter*innen. Kleine, alltägliche Maßnahmen sind besonders wichtig für die Willensbildung und Mitbestimmung der Kinder- und Jugendlichen. Auch überschaubare Projekte, die gut umsetzbar sind und realisiert werden sind wichtiger Baustein der Demokratieförderung.

Besondere Beteiligungs-Projekte entstehen oft aus gegebenen Anlass, zum Beispiel, wenn der Stadtteil sich verändert, ein Außengelände neu gestaltet werden soll oder die Einrichtung umzieht, ein Neubau oder Anbau errichtet wird, Räume anders genutzt werden (z.B. ein Mädchenraum entsteht) oder neue Kooperationen aufgenommen werden.

In 2020 war die Corona-Krise die größte Herausforderung (nicht nur) in der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Zum einen gab es sehr viele Vorgaben, die beachtet werden mussten, zum anderen stand es im Zentrum, die Beziehungsarbeit mit den Nutzer*innen aufrecht zu erhalten. Die Einrichtungen waren nur kurze Zeit geschlossen und haben anschließend kaum klassische offene Angebote umsetzen können. Es wurden Gruppen mit möglichst offenem Charakter angeboten. Dies wurde durch den Ausbau aufsuchender und schulischer Unterstützungsangebote ergänzt. Zudem wurde in sehr unterschiedlichem Maß der Online-Bereich trotz teilweise mangelnder IT-Ausrüstung ausgebaut. Mit diesen strukturellen Veränderungen wurden insbesondere online und aufsuchend neue Beteiligungsformen ausprobiert und teilweise erfolgreich umgesetzt.

Ausblick

Im September 2020 hat sich der Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen konstituiert, um die Belange und Beteiligungsmöglichkeiten weiter auszubauen und zu unterstützen. Diese Arbeit soll in 2021 weiter aufgebaut werden und in alle Bereiche des Bezirkes noch stärker verankert werden. Im Bereich der Science City Bahrenfeld will der Unterausschuss von Beginn an die Mitwirkung und Partizipation der Kinder und Jugendlichen vor Ort sicherstellen und untermauern. Um eine bedarfsorientierte, zukunftsfähige, soziale Infrastruktur für Kinder und Jugendliche in den Quartieren, Stadtteilen und Bezirken zu erwirken, ist eine umfangreiche Beteiligungskultur unerlässlich.

Titel des Projektes	OWA – Ohne Wenn und Aber
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	04/2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendhaus St. Pauli
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	GWA St. Pauli, Motte, Mädchentreff Ottensen, Mädchen Arbeitskreis Altona, u.a.
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Junge Frauen, die ehemals selbst Nutzerinnen dieses Angebots sind sollen sich ehrenamtlich engagieren und ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen einbringen
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	OWA versteht sich als Mädchenaktionstag, an dem Mädchen und junge Frauen aus ganz Hamburg zusammen kommen und Angebote in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, genderspezifische Themen u.a. wahrnehmen
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Mädchen ab 8-18 Jahren
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	205
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die engagierten jungen Frauen haben sich aktiv in das Projekt eingebracht und es mit gestaltet und durchgeführt.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Die jungen Frauen bringen eigene Ideen in die Vorbereitung des Projekts mit ein und setzen diese am Projekttag selber um.

Titel des Projektes	Graffiti Workshop
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	08/2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendhaus St. Pauli
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Graffiti-Künstlerin und Graffiti-Künstler
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pauli
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Jugendlich setzen sich mit künstlerischen Methoden auseinander, gestalten die Räumlichkeiten der Einrichtung, werden durch eine Ausstellung in den Räumen der St. Pauli Kirche für den Stadtteil sichtbar
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Es wurden individuelle Werke im Graffiti-Stil erstellt. Inhalte/Themen: Sich sichtbar machen; eigene Wirkungsmächtigkeit durch Gestaltung von Räumen erfahren
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendlich und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	25
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Jugendlich haben die Räumlichkeit des Jugendhauses St. Pauli mitgestaltet, waren für den Stadtteil positiv sichtbar im Rahmen einer Ausstellung; Jugendliche konnten eine eigene Wirkungsmächtigkeit erfahren
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Jugendliche konnten die Ausstellung mit gestalten und die finalen Anbringungsorte ihrer Werke im Jugendhaus bestimmen.

Titel des Projektes	Pauli lernt!
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	01-12/2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendhaus St. Pauli
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Stadtteilschule am Hafen, Standort St. Pauli
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Den Bedarf der Jugendlichen an Unterstützung im Bereich Bildung decken; Jugendliche forderten Unterstützungsressourcen ein, indem diese dann gestellt wurden, veränderten die Jugendlichen das Hilfesystem im Stadtteil und konnten sich als wirkmächtig erleben
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Jugendliche forderten mehr Ressourcen zur Unterstützung ihrer Bildungsziele, diese wurden zur Verfügung gestellt → bessere Voraussetzungen zur Erreichung ihrer Bildungsziele
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Schüler*Innen der 9. Und 10. Jahrgangsstufen, vor allem der Stadtteilschule am Hafen, Standort St. Pauli
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	40
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Jugendliche haben für die Bereitstellung von Unterstützungsressourcen im Bereich Bildung in der Einrichtung gesorgt, in Folge konnten die Jugendlichen bessere Unterstützung bei ihren Bildungszielen erhalten.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Sie sind Nutzer*Innen der von ihnen eingeforderten Ressourcen.

Titel des Projektes	Flohmarkt 2019
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	26.05.2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	JuCa Bahrenfeld / movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Kindern, Jugendlichen und Eltern das JuCa und deren Mitarbeitende zu öffnen und ein Kennenlernen zu ermöglichen
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Veranstaltung eines Flohmarkts
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Kinder, Jugendliche, Eltern aus dem Stadtteil
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	13
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Es ergaben sich neue Kontaktausnahmen zu Interessierten aus dem Stadtteil.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Die Kinder und Jugendlichen haben die Stände des Marktes aufgebaut, bewirtschaftet und zum Buffet („Mietpreis“) beigetragen.

Titel des Projektes	Nachbarschaftsfest 2019
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	JuCa Bahrenfeld / movego Jugendhilfe gemeinnützige GmbH
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Spielgelände Bonnepark, Polizei Hamburg, fördern&wohnen, Spieltiger, Luthercampus
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	
Was war das Ziel der Beteiligung?	Kindern, Jugendlichen und Eltern aufzeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten im Stadtteil vorhanden sind
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Graffiti Angebot (JuCa)
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Kinder, Jugendliche, Eltern aus dem Stadtteil
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	Ca. 60
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Es ergaben sich neue Kontaktausnahmen zu Interessierten aus dem Stadtteil.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Die Kinder und Jugendlichen konnten sich gemäß ihrer Interessen den verschiedenen Angeboten der teilnehmenden Institutionen beteiligen.

Titel des Projektes	Mädchenfußballturnier 2020
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	03/2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendhaus St. Pauli
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Mädchenarbeitskreis Altona
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Junge Frauen bringen sich aktiv in die Projektdurchführung ein
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Die jungen Frauen unterstützen die Durchführung eines Mädchenfußballturniers. Inhalte der Beteiligung waren soziales Engagement, Gesundheit, Bewegung und genderspezifische Themen
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	TN 10-16 Jahren, Engagierte junge Frauen 17-18
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	4
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Dank des Engagements der beteiligten jungen Frauen konnte das Mädchenfußballturnier stattfinden.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Sie arbeiteten aktiv am Projekttag mit und unterstützten die Durchführung.

Übersicht Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte 2019 / 2020

Projekte die innerhalb der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit stattgefunden haben

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
Spielhaus Fahrenort	Anschaffung von Spielmaterial, Bastelmaterial	Die Kinder haben sich bei der Anschaffung von neuem Spiel- und Bastelmaterial beteiligt, indem sie über Angebot und Preise recherchiert haben und entsprechend den vorhandenen Budget entschieden haben, was angeschafft werden soll.	Herbst 2019 und Sommer 2020
OKJA Kölibri / GWA St. Pauli e.V.	„Achtung Baustelle! Betreten erwünscht!“	Konzipierung und Vorbereitung des Projektes mit Beteiligung der Kinder im Oktober 2019	Okt 19
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	30-jähriges Jubiläum des Mädchentreff Ottensen	Unter anderem: Gestaltung eines Banners für den Außenbereich des Treffs; Ausdenken von Aktionen rund um den Treff zur Sichtbarmachung wie Straßenmalkreide-Aktionen, Blumen verschenken an Nachbar*innen; Buchprojekt und Plakate "Was bedeutet der Treff für mich?"; diverse "Geburtstagsaktionen" im Mädchentreff wie Raumschmückung, Kuchen, Spiele, ..., alles angepasst an die Corona-Situation, da das ursprünglich geplante große Event nicht stattfinden konnte.	September 2020, angepasst an Corona
Juca Bahrenfeld	Abfrage über Wünsche und Bedarfe während der Covid-19 - Pandemie	wiederholende Abfragen bei den Besucher*innen (vor allem über Social Media, Telefon) über das ganze Jahr	2020
Jugendhaus St. Pauli	Ausflug "Kliemannsland"	Jugendliche äußerten den Wunsch einmal das von YouTube bekannte "Kliemannsland" zu besuchen. Dies wurde mit einem Wochenendausflug so umgesetzt.	März 20
Spielhaus Fahrenort	Ausflüge	Mehrere Ausflüge, die die Kinder sich gewünscht haben und bei deren Umsetzung sie in Planung und Durchführung beteiligt waren (Eisbahn, Minigolfspielen, Schwimmen gehen, Klickmuseum, Fahrradtour etc.)	regelmäßig zu allen Ferien, Beginn 1 Monat vor Ferienbeginn,, 1-3 Vorbereitungs- und Planungstreffen mit den Kindern

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
Spielhaus Fahrenort	Ausflüge	Mehrere Ausflüge, die die Kinder sich gewünscht haben und bei deren Umsetzung sie in Planung und Durchführung beteiligt waren (Minigolf Spielen, Fahrradtour, Wanderung um den Krupunder See, Wanderung zum Volkspark etc.)	regelmäßig zu allen Ferien, Beginn 2-3 Wochen vor Ferienbeginn,, 1-2 Vorbereitungs- und Planungstreffen mit den Kindern
Juca Bahrenfeld	Besucher*innen entscheiden mit bei der Wahl der Ferienangebote (x3)		2019
Juca Bahrenfeld	Besucher*innen entscheiden mit bei der Wahl der Ferienangebote (x3)		2020
HausDrei Kinderbereich	daraus entstanden: Ferienprogramme	Ausflüge, Aktionen	keine eigene Umsetzung
HausDrei Kinderbereich	daraus entstanden: Fußballturnier	Fußballturnier mit außenstehenden Teilnehmern	1 Monat, mehrere Treffen
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Der Mädchentreff Ottensen auf Instagram	In einer Umfrage befürworteten die Besucherinnen* das Anlegen eines Instagram-Accounts für den Mädchentreff Ottensen. Gemeinsame Erstellung von Regeln für den selbigen (zum Beispiel bezüglich Fotos, Inhalte und so weiter). Beiträge für den Instagram Account werden von den Mädchen* - in Absprache mit den Kolleginnen* gestaltet, sowohl bezüglich des Inhaltes als auch der Foto-Auswahl.	Vorplanungen im 4. Quartal 2019, Start in Januar 2020, danach durchgängig
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Dienstag "Wunschtag"	Ein Tag die Woche, selbstgestaltet nach den Wünschen und Bedürfnissen der Besucherinnen*, z. B. Malen, Schleim herstellen, Kochen & Backen, Werwolf spielen und so weiter.	Januar 2019 bis März 2020 (unterbrochen durch Corona)

		Regelmäßige Wunschabfrage über Aushänge und Umfragen, der Monatsplan wurde jeweils zu Ende des letzten Monats veröffentlicht (Aushänge, Instagram, ...), so dass jede Besucherin* informiert und eigenständig entscheiden konnte, woran sie (nicht) teilnehmen möchte.	
MOTTE	DIY - Offene Werkstatt für Mädels und junge Frauen	Die Teilnehmerinnen können ihre Ideen eigenverantwortlich umsetzen und unterstützen sich gegenseitig bei ihren kreativen Projekten. Es werden keine Vorgaben gemacht, sondern gleichberechtigt Ideen entwickelt und deren Umsetzung organisiert.	Januar 2019 bis Dezember 2020 (zweimonatige Unterbrechung im ersten Lockdown)
Bauspielplatz im Schanzenviertel e.V.	Erstellung/ Überarbeitung der Baui-Regeln	Erstellung eines Aushangs mit den wichtigsten Baui-Regeln, die das soziale Miteinander aber auch sicherheitsrelevante Aspekte auf dem Bauspielplatz regeln.	Herbstferien, Okt. 2020
Spielgelände Bonnepark	Ferienplanung 2019	Alle Ferienprogramme werden von den Kindern gemeinsam beraten und abgestimmt, hierfür sammeln wir vorab alle Ideen	jeweils einen Monat vor den Ferien (März, Mai, Sommer, Herbst)
Spielgelände Bonnepark	Ferienplanung 2020	Alle Ferienprogramme werden von den Kindern gemeinsam beraten und abgestimmt, hierfür sammeln wir vorab alle Ideen	jeweils einen Monat vor den Ferien (März, Herbst)
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Ferienprogramme März-, Sommer- und Herbstferien	Vorschläge wurden im Vorfeld der jeweiligen Ferien von den Besucherinnen* gesammelt (Vollversammlung, Plakate, Umfragen). Anhand dieser Wünsche wurden die Umsetzung und deren Finanzierung geplant. Die Ideen der Besucherinnen* bestimmen folglich maßgeblich das Ferienprogramm	genannte Ferien in 2019 und 2020 (angepasst an Corona)
Mädchentreff Lurup	Gartenprojekt	Neugestaltung des Gartens / Pflege des Gartens	März bis Beginn der Sommerferien 2020

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
Spielgelände Bonnepark	Gestaltung des Mädchenraums	Gestaltung des Mädchenraums, Farbe aussuchen, streichen, Kissen Decken und Dekoration gemeinsam aussuchen und einkaufen	Oktober bis Dezember 2019
HausDrei Kinderbereich	Gestaltung Jungentag	Wie soll der Jungentag aussehen? Stammnutzer planen eigenständige Aktionen, wie Kochen (Planung/Einkauf/Durchführung) oder Soundsystem aufbauen für alle anderen.	ca. alle 2 Wochen / 2019
Juca Bahrenfeld	Hochbeet	Es wurde mit den Jugendlichen ein Hochbeet angelegt, bepflanzt und geerntet	2020 (Mai)
Juca Bahrenfeld	Holmbrook Rallye	Stadtteil-Rallye in Kooperation mit der WUK Holmbrook und dem Spielgelände Bonnepark	2019 (September)
Spielhaus Fahrenort	Holzhäuser bemalen	Im Spielhaus wurden die Fassaden zweier Holzhäuser bemalt. 1x haben ca. 10 Mädchen in Kooperation mit dem Mädchenspektakel im Sommer eine Fassade nach ihren Vorstellungen zu einem selbstgewählten Thema (Aquarium) mit Unterstützung durch eine Honorarkraft gestaltet/bemalt. Auf ihren Wunsch hin wurde das Projekt ein zweites Mal als Ferienprojekt fortgeführt. Dabei wurden alle Spielhauskinder im Alter von 3-12 Jahren an mehreren Tagen mit einbezogen.	je 4 Termine im Juli 2020 und Oktober 2020
MOTTE	Internationaler Jugendaustausch "Scripted Life" (Dritte Phase eines trilateralen Jugendaustausches mit den Partnerstädten Marseille und St. Petersburg in Hamburg)	Mit den jugendlichen Teilnehmer*innen aus Hamburg fanden vor der dritten Begegnung drei mehrstündige Treffen in der MOTTE statt, in denen das endgültige Programm für die Begegnung in Hamburg zusammengestellt wurde. Gemeinsam wurden die Inhalte und Methoden besprochen und festgelegt. Während der Begegnung waren die Teilnehmer*innen aktiv an der Umsetzung beteiligt.	Juni/Juli 2019 Begegnung: 28.6. - 5.7.2019

MOTTE	Jetzt ist morgen	Berufsorientierungsprojekt: Schüler*innen der 9. Klassen entwickeln individuelle Zukunftspläne und werden bei den ersten Umsetzungsschritten unterstützt. Im Anschluss an das Projekt können Einzeltermine vereinbart werden.	27. - 29. Juni 2019 und 23. - 26. November 2020
HausDrei Kinderbereich	Kinderunde	Wir besprechen mit den Kindern, wie sie sich den offenen Treff vorstellen.	1 x pro Monat
MOTTE	Klamottentausch	Dreimal jährlich organisieren Mädchen und junge Frauen an einem Sonntag einen mehrstündigen Klamottentausch als öffentliche Veranstaltung mit bis zu 300 Besucher*innen.	24. März 2019, 23. Juni 2019, 10. November 2019 (Die drei für 2020 geplanten Termine mussten aufgrund der Corona-Maßnahmen leider abgesagt werden.)
MOTTE	Kochen und Snacks	Parallel zum Offenen Treff wird mindestens zweimal pro Woche zusammen gekocht und gegessen. Die Jugendlichen entscheiden gemeinsam, was es geben soll, gehen einkaufen und bereiten mit Hilfe der Pädagog*innen die Speisen zu.	Januar 2019 bis März 2020 (aufgrund der Corona-Maßnahmen konnten die Speisen aus hygienischen Gründen leider nicht mehr zusammen zubereitet werden)
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Kochgruppe "Soulkitchen"	Einmal die Woche, offene Gruppe von Mädchen* und jungen Frauen*, die selbst initiierte Gruppe hat jeweils eigenständig festgelegt, was gekocht wird und dafür eingekauft. Gesundes Essen stand dabei im Vordergrund, Wissen über Ernährung und Kochen wurden in einem lustvollen Rahmen "nebenbei" vermittelt.	Januar 2019 bis Februar 2020
Spielhaus Fahrenort	Kräuterbeet anlegen	Mit den Kindern wurde ein Kräuterbeet auf dem Spielplatz angelegt, die Kinder haben die Kräuter ausgewählt und die Anlage mitgeplant und umgesetzt.	über einen längeren Zeitraum im Frühling - Sommer - Herbst 2019
MOTTE	Last minute	Berufsorientierungsprojekt: Schüler*innen der 10. Klassen entwickeln individuelle Zukunftspläne und werden bei ersten Umsetzungsschritten unterstützt. Im Anschluss an das Projekt können Einzeltermine vereinbart werden.	4. - 8. Februar 2019 und 24. - 27. Februar 2020

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Mädchen*spektakel & Mädchen*spektakelchen	Ausflug mit den Besucherinnen* zum Mädchen*spektakel. Vor Ort konnten die Mädchen* eigenständig Angebote besuchen oder konnten bereits im Vorfeld einen Beitrag für eine Aufführung auf der Bühne einstudieren. Im Sept 2020 dezentrale Organisation in beteiligten Einrichtungen, Angebot eines Kreativ- sowie eines Tanz-Workshops im Mädchentreff Ottensen.	September 2019 und September 2020 (angepasst an Corona)
Juca Bahrenfeld	Mädchenspektakel "Schleimfarm"	Es wurde ein Angebot für das Mädchenspektakel in Absprache mit den Wünschen der Mädchen und Organisatoren geschaffen.	2020 (September)
Mädchentreff Lurup	Mädchenvollversammlungen	Gremium mit und für Mädchen* in denen Projekte, Regeln o. Ä. bezüglich der Einrichtung abgestimmt werden.	Flexibler Rhythmus, 2 Versammlungen in 2019, 1 Versammlung in 2020
Jugendhaus St. Pauli	Minigolf	Jugendliche schlugen einen Ausflug und Mini-golfspiel vor, dies wurde so umgesetzt.	Okt 20
MOTTE	MOTTE Beats	Die Jugendlichen konnten mit professioneller Unterstützung das MOTTE-Tonstudio nutzen, eigene Beats und Texte entwickeln und ihre Songs aufnehmen.	Herbstferien: 12.-16. Oktober 2020
OKJA Kölibri / GWA St. Pauli e.V.	Neugestaltung und Bemalung der Räume für OKJA Kölibri	Die Kinder entwickeln Ideen/ Änderungsvorschläge für die Räume im Kölibri, die sie den anderen Kindern vorstellen, gemeinsam entscheiden und umsetzen.	April-Mai 2020
OKJA Kölibri / GWA St. Pauli e.V.	Neugestaltung und Bemalung der Räume für OKJA Kölibri	Im Okt 2019 wurde mit den Kindern ein Projekt zu den Räumen der OKJA Kölibri durchgeführt. Ein befreundeter Architekt hat uns danach beraten und gemeinsam haben wir anhand eines Workshops mit Kindern überlegt, welche Sanierungsmaßnahmen notwendig sind, und wie wir die Wünsche der Kinder umsetzen können.	Okt 19

OKJA Kölibri / GWA St. Pauli e.V.	Neugestaltung und Bemalung der Räume für OKJA Kölibri	Wir haben in den Märzferien 2020 mit den ersten Gestaltungsarbeiten begonnen. Dabei wurde das Parkett im Flur und in einem der Spielräume abgeschliffen und neu lackiert. Außerdem wurde der gesamte Flur in zwei Blautönen vorgestrichen. Auch der Toberaum wurde gestrichen und dort ein neuer Teppich verlegt, da der alte durch die starke Nutzung an einigen Stellen schon abgewetzt war.	März 20
OKJA Kölibri / GWA St. Pauli e.V.	Neugestaltung und Bemalung der Räume für OKJA Kölibri	Wir hatten geplant, im April 2020 die Wände zusammen mit den Kindern zu gestalten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dieses Malprojekt in die Maiferien 2020 verschoben, als wieder erste Öffnungszeiten für kleine Kindergruppen erlaubt waren. Zusammen mit der Künstlerin Eva Salzmann und jeweils 6 Kindern täglich wurden die Wände im Flur bemalt. Die Besucher*innen hatten sich schon vorab durch Mehrheitsmeinung für das Thema Emojis entschieden. Es wurden dann die Figuren aus „Emoji – Der Film“ als Vorlagen herangezogen und im Flur an den Wänden angebracht. Die beigefügten Bilder zeigen einige der Motive. Insgesamt haben sich 18 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren an dem Malprojekt beteiligt.	April 20
MOTTE	Offener Jugendtreff	Im Offenen Jugendtreff können Jugendliche vier Mal wöchentlich den Nachmittag frei nach ihren Vorstellungen gestalten.	Januar 2019 bis Dezember 2020 (zweimonatige Unterbrechung im ersten Lockdown)
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	One Billion Rising, Aktionstag gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*, 14.02.	Protestieren und Tanzen gegen Gewalt gegen Mädchen* und Frauen*, Transpis und Schilder zusammen malen, Tanz-Choreografie einstudieren im Mädchentreff, gemeinsame Teilnahme an der Demonstration	Februar 2019 und Februar 2020

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
MOTTE	Raumgestaltung	Zusammen mit den Nutzer*innen des Jugendbereichs wurden Ideen für eine Neugestaltung des Jugendtreffs gesammelt und besprochen. Letztlich wurde sich darauf geeinigt, in der ersten Märzferienwoche erstmalig nur die Wände neu zu streichen und dann weiter zu sehen. Jede*r konnte sich an der praktischen Umsetzung beteiligen. Aufgrund des Lockdowns konnte das Projekt nicht wie geplant zu Ende geführt werden.	Frühjahrsferien: 10.-13. März 2020
Jugendhaus St. Pauli	Renovierung Jugendhaus	Im Herbst 2019 wurde das Jugendhaus umfangreich renoviert, die Jugendlichen sind an der Raumgestaltung beteiligt gewesen.	Herbst 2019
Mädchentreff Ottensen, Deutscher Kinderschutzbund Hamburg e.V.	Selbstinitiierte Projekte im Offenen Bereich des Mädchentreffs	Aufzählung einiger Beispiele: Mädchen*zeitung - schreiben, malen und Herstellung einer eigenen Zeitung; aus Pappe und weiteren Materialien Raketen und Equipment für den Weltraumbesuch bauen; Tanz- und Turn-Choreografien entwickeln und kleine Aufführungen im Treff präsentieren, ...	durchgehend
MOTTE	Siebdruck und Graffiti	Die Jugendlichen konnten eigene Motive entwickeln und T-Shirts bedrucken bzw. eine legalisierte Wand besprühen.	mehrere einzelne Tage in den Ferien in 2019 und 2020
Spielhaus Fahrenort	Sommerfest im SPH	Planung, Vorbereitung und Mitgestaltung des Sommerfestes im Spielhaus (Kuchenbuffet planen, Einkauf, Mitbacken; Plakate erstellen und verteilen, Mitbestimmung bei der Spielauswahl)	Mai-Juni 2019, Fest am 26.6.2019
Jugendhaus St. Pauli	Sportausflug Harburger Berge	Die Krafttrainingsgruppe der Jungen äußerten den Wunsch Sport in der Natur zu machen. Dies wurde mit einem Ausflug zum Sport in die Harburger Berge so umgesetzt.	März 20

Jugendhaus St. Pauli	Stadtteilerkundung I	Jugendliche schlugen eine Stadtteilerkundung mit Besuch des Katzen Cafés vor, dies wurde so umgesetzt.	Oktober bis Dezember 2019
Jugendhaus St. Pauli	Stadtteilerkundung II	Jugendliche schlugen eine Stadtteilerkundung mit Besuch des Katzen Cafés vor, dies wurde so umgesetzt.	Okt 20
Juca Bahrenfeld	Street Art Kurs	Jugendliche wurde das Thema Street Art (Theorie & Praxis) näher gebracht.	2020
Aufsuchende Jugendsozialarbeit Haus Drei e.V	Tagesausflug im Rahmen der Märzferien 2020 "Soccerhalle"	Nach einem Vorbereitungstreffen eine Woche vor der Umsetzung konnten sich die anwesenden TN*Innen nach Vorschlägen aus dem TN*Innekreis und Erörterungen mit uns JSAlern, welcher Ausflug umsetzbar ist, für einen entscheiden- in diesem Fall war es ein Tagesausflug in die Soccerhalle Kielerstraße mit 20 TN*Innen, von denen die Hälfte überwiegend bei der Motte angebunden ist, die andere Hälfte beim Haus Drei e.V. Selbstbestimmt wurden vor Ort 4er Teams gebildet, die dann in einem Turniermodus das Ranking ausspielten.	Der Ausflug fand am 04.03.2020 statt.
Aufsuchende Jugendsozialarbeit Haus Drei e.V	Tagesausflug im Rahmen der Sommerferien 2019 "Kaifuschwimmen"	Sehr spontan wurde von TN*Innen wegen der Hitzewelle der Wunsch vorgetragen, in die Kaifulodge zu Schwimmen zu gehen. Wegen der Anforderungen an die Sicherheit begrenzten wir die Teilnehmerzahl der U18 auf 12 (Ich hatte den Kollegen Baydar als 2 JSAler dabei). Hinzu kamen 4 TN*Innen U18.	Der Ausflug fand am 26.07.2019 statt

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
Aufsuchende Jugendsozialarbeit Haus Drei e.V	Tagesausflug im Rahmen der Sommerferien 2020 " Fischerspark"	Mit einem Vorlauf von 14 Tagen hatten sich interessierte TN*Innen für einen Tagesausflug in den Fischers Park (Ottensen) entschieden, der im Sinne von "Bewegungsvielfalt" gestaltet werden sollte (Frisbee, American Football, Basketball, Tischtennis und Fußball wurde in wechselnden Teams gespielt) Die 14 TN*Innen hatten sich hinsichtlich der notwendigen Einkäufe (Snacks, Getränke) einerseits, und dem Organisieren und Transports der Spielgeräte abgesprochen/selbstorganisiert.	Der Ausflug fand am 27.06.2020 statt.
Aufsuchende Jugendsozialarbeit Haus Drei e.V	Tagesausflug im Rahmen der Herbstferien 2020 "Heidepark Soltau"	Der Wunsch dieses Ausflugsziels besteht schon seit Jahren und konnte nun wegen vorhandener Gelder durchgeführt werden- wegen der schwierigen Corona- Situation und angekündigter HVV Sperrungen blieb nur die Lösung, mit einem Kleinbus zu fahren, der auf 9 Insassen wegen eines fehlenden PTS begrenzt war. Dadurch mussten sich alle Interessierten einigen, wer mitfahren durfte. Letztendlich 7 TN*Innen , die noch nie zuvor im Heidepark gewesen waren.	Der Ausflug fand am 15.10.2020 statt.
Spielhaus Fahrenort	Theaterprojekt	Schulkinder entwickeln innerhalb zwei Wochen in den Ferien zu einem selbstgewählten Thema ein kleines Theaterstück und führen es vor einem ausgewählten Publikum auf.	Juni/Juli 2020 in den Sommerferien und Oktober 2020 in den Herbstferien
Jugendhaus St. Pauli	Tresengestaltung	Der Tresen wurde im Rahmen der Renovierung so gestaltet, dass er regelmäßig von den Besucher*Innen umgestaltet werden kann. Dies wird das ganze Jahr über umgesetzt.	Jan - Dez 20
Juca Bahrenfeld	Umgestaltung des Jucas	Miteinbeziehen der Jugendlichen bei der Umgestaltung und Vorarbeit (Farbauswahl, Einrichtung etc.) des Jucas	2020 (Juni/Juli/September)

MOTTE	Upcycling-Projekt "Lichtermehr"	Die Jugendlichen konnten nach eigenen Vorstellung Lichtobjekte und anderes aus gebrauchten Materialien herstellen.	Sommerferien: 29.Juni.-3.Juli.2020
Juca Bahrenfeld	Verabschiedung von Mitarbeitenden (x2)		2020 (Februar/Dezember)
Juca Bahrenfeld	Verabschiedung von Mitarbeitenden (x4)		2019 (Jan/Feb/August/September)
Aufsuchende Jugendsozialarbeit Haus Drei e.V	Veranstaltung interkulturelles gemeinsames Fastenbrechen "Iftar"	Von einigen muslimischen TN*Innen war der Vorschlag zu einem gemeinsamen interkulturellen/ interreligiösen Fastenbrechen zum Ende des Fastenmonats Ramadan gemacht worden- alle interessierten TN*Innen aller Konfessionen waren aufgefordert Kleinigkeiten an Essen oder Getränken mitzubringen. Es wurden eigenverantwortlich verschiedene Teams für Einkäufe, Aufbau, Essensvorbereitung, "Grillchefs"(es wurde an 2 Grills gearbeitet), Abbau u. ä. gebildet. Insgesamt nahmen 52 TN*Innen unterschiedlichster Konf. Die Veranstaltung fand aus org. Gründen 4 Tage später statt als geplant.	Die Veranstaltung fand am 07.06.2019 statt
Juca Bahrenfeld	Vollversammlung (x2)	Beteiligungsmöglichkeit für Besucher*innen über Angebote, Öffnungszeiten etc.	2019
MOTTE	Wie weiter ?	Berufsorientierungsprojekt: Schüler*innen der 9. und 10. Klassen entwickeln individuelle Zukunftspläne und werden bei den ersten Umsetzungsschritten unterstützt. Im Anschluss an das Projekt können Einzeltermine vereinbart werden.	4. - 8. November 2019

Einrichtung	Titel des Projektes	Kurzbeschreibung (in Stichworten)	Umsetzungszeitraum (Monat / Jahr)
MOTTE	Zukunftscafé	Einmal wöchentlich ist für 3 Stunden das Zukunftscafé geöffnet. Dort können sich Jugendliche beraten lassen und erhalten Unterstützung bei der Zukunftsplanung und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen etc. Dazu gab es vor den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen die Möglichkeit zu frühstücken und das Frühstücksbuffet selbst zu gestalten.	Januar 2019 bis Dezember 2020 (zweimonatige Unterbrechung im ersten Lockdown)

2. Beteiligungsverfahren im Fachamt Sozialraummanagement

Kinder- und Jugendbeteiligung 2019/20 – Warum war das wichtig?

Im Fachamt Sozialraummanagement werden u. a. anlassbezogene Projekte durchgeführt, bei denen geprüft werden muss, ob Kinder und Jugendliche im Sinne des § 33 zu Beteiligten sind.

Das Programm Demokratie leben hat in 2019/2020 einige Projekte organisiert, bei denen die Kinder- und Jugendbeteiligung eine wichtige Rolle gespielt hat. Das Jugendforum Rissen richtete u. a. die YouthCon 2019 und Meet your World 2020 aus. Auch wurde das Jugendforum Jugend Altona 2020 ins Leben gerufen. Außerdem fand die Wilde Kommunikation statt, bei der sich Schüler*innen mit der Altonaer Deklaration auseinandersetzen. Des Weiteren wurde ein Lauf gegen Rassismus veranstaltet und ein Gartenprojekt des Jugendzentrums Rissen organisiert.

Wie wurde die Beteiligung 2019/20 finanziert?

Die Beteiligungsprojekte wurden aus dem Programm Demokratie leben finanziert.

Wie viele Ki.-Ju.-Beteiligungsprojekte wurden 2019/20 durchgeführt?

Es wurden sieben Projekt durchgeführt.

Welche Projekte sind für 2021 und 2022 vorgesehen, an denen Kinder- und Jugendliche beteiligt werden sollen?

QuL-Bahrenfeld von Science-City-Bahrenfeld GmbH: Nach Beschluss des Zukunftsbildes durch Senat und Bürgerschaft in 2019 wurde durch die Science City Hamburg Bahrenfeld eine umfassende Standortanalyse erstellt. Zudem startete mit dem Forum Bahrenfeld ein breiter Kommunikations- und Beteiligungsprozess zum Gesamtvorhaben. Als nächste Schritte werden Städtebau und Freiraum weiter definiert und in einem breiten Kommunikationsprozess öffentlich erörtert. In diesem Rahmen werden auch Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Formaten, z.B. im Rahmen von Workshops und Mitmachformaten, adressiert. Es werden für die Beteiligungsformate Kooperationen mit Kitas, Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil angestrebt.

Bildungskonferenzen: Für den Zeitraum 2. HJ 2021 / 1. HJ 2022 ist eine Bildungskonferenz unter der Beteiligung von Jugendlichen zum Thema „Klimaschutz“ geplant. Jugendliche sollen konkrete Projekte benennen, die sie entweder eigenständig oder in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt durchführen.

Altonaer Vielfaltswache: Im Oktober 2021 findet die Altonaer Vielfaltswache statt, in der u. a. Schulen und Jugendeinrichtung beteiligt werden sollen. Im Zuge der Vielfaltswache wird auch der 3. Altonaer Ehrenamtstag veranstaltet, welcher in 2021 besonders als Dank für die jugendlichen Ehrenamtlichen ausgestaltet und auch von Jugendlichen mitgestaltet werden soll.

Titel des Projektes	Youthcon Rissen: „Kein Plan, kein Problem“
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	15.06.2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Meet your world, Jugendforum Rissen und Sülldorf, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt, Rissen und Sülldorf
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Mit der YOUTHCON entstand eine Plattform der Begegnung, Vernetzung und Teilhabe von Jugendlichen aus unterschiedlichen Zusammenhängen. Es wurde eine Jugendkonferenz von Jugendlichen für Jugendliche aus Rissen und Sülldorf gestaltet. Die Themen und Inhalte wurden von den Jugendlichen selbst bestimmt. Der gesamte Rahmen, wo die YOUTHCON stattfindet, welche Zielgruppe, welches Alter angesprochen werden soll und wie der Tag aussieht, wurde von den Jugendlichen selbst erarbeitet
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Am Samstag, den 15. Juni von 11:00 – 17:00 Uhr fand die YouthCon Rissen statt. In vier verschiedenen Workshops zu den Themen Social Media, soziales/politisches Engagement, LGBTIQ* und Nachhaltigkeit/Umwelt hatten die Jugendlichen die Möglichkeit sich mit den Themen in Workshops jeweils auseinanderzusetzen. Um allen Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten in zwei Themen ihrer Wahl näher einzutauchen, wurden die Workshops zwei Mal durchgeführt. Vorrangig ging es darum sich auszutauschen, sein Wissen zu erweitern, Begrifflichkeiten klären und junge Menschen zu motivieren an der Gesellschaft stärker zu partizipieren bzw. sich selbst/ den eigenen Bedürfnissen größeres Gehör zu verschaffen. Die YouthCon war gut besucht.
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendliche aus Rissen und Sülldorf, die Interesse haben sich mit Themen auseinanderzusetzen und sich einzubringen.
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	18

Was ist das Ergebnis der Beteiligung?

Die Jugendlichen haben in ihrer selbstorganisierten YouthCon die Möglichkeit bekommen zum einen, dass sie selbst in der Lage sind eine Veranstaltung zu planen und durchzuführen und für die Teilnehmer*innen gab es die Möglichkeit sich in Workshops mit Themen auseinanderzusetzen, die sie interessieren und wodurch sich neue Perspektiven eröffnen konnten.

In welcher Form sind die Kinder- und Jugend

Eine Folgeveranstaltung ist gewünscht.

Impressionen



YOUTHCON
RISSEN & SÜLLDORF

KEIN PLAN? KEIN PROBLEM! #YOUTHCONRISSENSÜLLDORF

SAMSTAG
15.06.
2019
11-17 UHR

LGBTIQ*
Klimawandel
Umwelt
Nachhaltigkeit
Gerechtigkeit
Engagement
Partizipation
Medien
Demokratie
Ungleichheiten
Zukunft
Refugees
Upcycling
Beeinflussung
Mitbestimmung
Filterblasen
Gender
Cybermobbing
Engagement
Bürgerkultur
Homophobie
Racism
Bürgerkultur

SOCIAL MEDIA (JUNGE PRESSE HAMBURG)
LGBTIQ* (SOORUM, MAGNUS-HIRSCHFELD ZENTRUM)
ENGAGEMENT & PROTEST (FRIDAYS FOR FUTURE)
NACHHALTIGKEIT (TBA)
WORKSHOPS

KOMMT ZUR JUGENDKONFERENZ (YOUTHCON) IN DEN RÄUMEN DES ASB
WEDELER LANDSTRASSE 36
22559 HAMBURG | AB 13 - 25 JAHREN | YOUTHCON.LAWAETZ.DE
DER EINTRITT IST FREI | SNACKS UND GETRÄNKE GIBT ES GRATIS

Geldbeiträge von:



Im Rahmen des Bundesprogramms:



PARTNERSCHAFTEN
FÜR DEMOKRATIE UND VIelfALT
RISSEN UND SÜLLDORF




Titel des Projektes	Clean up Elbstrand
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	27.06.2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendforum „Meet your world“ Rissen , Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen und Sülldorf
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen /Sülldorf
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Mitte Juni haben sich 18 Jugendliche des Jugendforums „Meet your world“ am Rissener Elbstrand getroffen um eine Clean-Up Aktion durchzuführen und somit auf die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz aufmerksam zu machen. Auch das Lokalblatt der Rissener hat über die Aktion berichtet. Mit Handschuhen und Müllbeuteln ausgestattet, befreiten die Jugendlichen den Strand und die umliegenden Gebüsche von Müll und Unrat. Insgesamt konnten dabei sechs Müllsäcke gefüllt werden. Zusätzlich haben die Jugendlichen sich weiße T-Shirts mit dem Logo übergezogen, um eine möglichst öffentlichkeitswirksame Aktion umzusetzen.
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendliche
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	18
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	6 Beutel Müll weniger am Elbstrand und eine Anregung zur Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz sowohl für die teilnehmenden Jugendlichen als auch für die Öffentlichkeit.


In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?



Titel des Projektes	Jugendforum „Jugend Altona“
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJ)	2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona, BA Altona
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Haus Drei
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Ziel ist die Aktivierung von Jugendlichen sich in die Gesellschaft einzubringen und Möglichkeiten der Beteiligung kennenzulernen

<p>Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?</p>	<p>Das Jugendforum „Jugend Altona“ besteht aus sieben Jugendlichen aus unterschiedlichen Stadtteilen des Bezirks im Alter von 17-19 Jahren. Zu Beginn des Jahres 2020 haben drei Präsenztreffen stattgefunden, um die Jahresplanung voranzutreiben. Darauf folgend waren aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung des Covid-19 Virus‘ nur noch online Meetings über die Plattform jitsi möglich. Insgesamt haben 11 Planungstreffen der Jugendlichen stattgefunden. Eine ursprünglich geplante Infoveranstaltung und Soli-party zum Thema Seenot-Rettung konnte den Umständen entsprechend nicht umgesetzt werden. Auch der geplante Info-Stand auf dem Straßenfest Altonale musste abgesagt werden. Dementsprechend haben sich die Jugendlichen auf ihre Öffentlichkeitsstrategie fokussiert, um die Ziele und Inhalte der Gruppe bekannter zu machen. Mithilfe der Grafikerin, die auch schon das Logo mit entworfen hat, wurde in den folgenden Monaten eine Webseite mit einem Blogcharakter konzipiert und freigeschaltet, sowie der Instagram Kanal stärker bespielt und ein eigenes Emailpostfach zur Kontaktaufnahme eingerichtet. Ebenfalls haben die Jugendlichen einen Flyer gestaltet, um sich als aktivistische Gruppe vorzustellen und weitere Interessierte zu akquirieren. Für die Webseite haben sich die Jugendlichen überlegt regelmäßig Texte zu verfassen zu Themen, die sie interessiert und die zum Teil über bestimmte Themen oder Begriffe informieren. Zum Ende des Jahres wurden dann noch Jutebeutel bedruckt, die bei einer öffentlich-wirksamen Aktion im kommenden Jahr verteilt werden sollen sowie ökologisch produzierte Mund- und Nasenschutzmasken bestellt und mit dem eigenen Logo bedruckt für den eigenen Gebrauch.</p>
<p>Welche Zielgruppe wurde angesprochen?</p>	<p>Öffentlichkeit</p>
<p>Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)</p>	<p>7</p>
<p>Impressionen</p>	

Titel des Projektes	„Meet your world“ Jugendforum Rissen/Sülldorf
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen/Sülldorf
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Empowerment von Jugendlichen
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	<p>Das Jugendforum „Meet Your World“ besteht aus acht Rissener Jugendlichen zwischen 15- 18 Jahren. Im Jahr 2020 haben drei Präsenztreffen und 11 Online-Treffen über die Plattform Google Meet stattgefunden. Aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung des Covid-19 Virus, konnte eine geplante Gesprächsabendreihe im JUZ sowie ein gemeinsamer Kochabend zum Kennenlernen innerhalb der Gruppe nicht umgesetzt werden. Daraufhin haben sich die Jugendlichen verstärkt mit der Öffentlichkeitsarbeit auseinandergesetzt. Zu allererst wurde ein Logo entwickelt, eine Emailfach eingerichtet und ein Instagram Profil eröffnet, um die Aktivitäten der Gruppe sichtbarer zu machen und sich vorzustellen. Unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen wurden dennoch weiter Aktionen geplant, wie das Clean Up am Elbstrand oder der Lauf gegen Rassismus.</p> <p>Des Weiteren haben die Jugendlichen über ihren Instagram drei Awareness Posts zu unterschiedlichen Themen veröffentlicht. Mit einem Beitrag zum „Movember“ hat Meet Your World auf die Gesundheit von Männern weltweit aufmerksam gemacht. Dann haben sie mit einem Informations-Post auf den Welt Aids Tag aufmerksam gemacht, um auf die Krankheit hinzuweisen und dafür weiter zu sensibilisieren. Und auch der Human Rights Day 2020 wurde zum Anlass genommen, um auf Projekte hinzuweisen, die sich für die Wahrung von Menschenrechten einsetzen.</p> <p>Außerdem wurde intern ein online Kinoabend umgesetzt, um das Gruppengefühl zu stärken und eine gemeinsame Aktivität zu haben. Der Abschluss des Jahres bildete eine online Weihnachtsfeier mit Jahresrückblick.</p>

Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendliche
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	8
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	
Impression	

Titel des Projektes	Wilde Kommunikation
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJ)	Sommer 2020 und 05.09.2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Klasse 9c des Gymnasiums Altona mit den Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Altona“, Ev. Luth. Kita-Werk HSH; Flüchtlingsbeauftragte des Kirchenkreises HSH, „Vereinigung Pestalozzi gGmbH“, internationale Frauen aus den Frauenprojekten des Kitawerks, „das Wortfindungsamt“
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	s.o.
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Auseinandersetzung mit der Altonaer Deklaration und den Werten unserer Demokratie

<p>Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?</p>	<p>Zur Altonaer Deklarationen und zum Thema „Demokratie“ sollen Kommunikations-Projekte im öffentlichen Raum entstehen, die zur Kommunikation und Auseinandersetzung anregen, aber die jeweiligen Auflagen zum Infektionsgeschehen in Zeiten der Pandemie berücksichtigen. Titel „ Kommunikation im öffentlichen Raum“ Der Auftakt: Alle beteiligten Kooperationspartner*innen suchten nach Worten, die für das Thema „Demokratie“ und „Zusammenleben in Diversität“ notwendig /wichtig sind. Sigrid Sandmann druckt im Rahmen ihres Kunstprojektes „Wortfindungsamt“ diese Worte auf Kunststoffplatten und diese werden im Volkspark aufgehängt. Es wurden 102 Worte gefunden. Die Fotografin Jocelin Berger begleitete das Aufhängen der Schilder und stellte uns ca. 200 wunderbare Aufnahmen zur Verfügung.</p>
<p>Welche Zielgruppe wurde angesprochen?</p>	<p>Öffentlichkeit Altonas , Spaziergänger*innen und Passant*innen im Volkspark. Alle Beteiligten sind mit Passant*innen und Spaziergänger*innen ins Gespräch gekommen.</p>
<p>Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)</p>	
<p>Was ist das Ergebnis der Beteiligung?</p>	<p>Es fand eine Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie statt für die Jugendlichen. Die Worte auf den Schildern waren so beliebt, dass die meisten am nächsten Tag schon wieder verschwunden waren. Das Wort finden, das Diskutieren, welche wirklich genommen werden (es stand nur begrenzt Material und Zeit zur Verfügung) und wo und wie man sie zur Geltung bringt, hat die Kommunikation zum Thema gefördert und sehr zum Nachdenken angeregt.</p>
<p>In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?</p>	<p>Folgeprojekte zum Thema Kommunikation im öffentlichen Raum sind in Planung. Die Fotos der Aktion wurden für Ausstellungen zusammengestellt Die Bilder wurden in Größe A1 auf wetterfeste Plakate gedruckt und können jetzt bequem transportiert werden und drinnen und draußen aufgehängt. Zu der Ausstellung gehören ein Buch und die Aufforderung, eigene Worte zu finden, die wichtig sind und diese aufzuschreiben.</p>

Titel des Projektes	„Laufen gegen Rassismus“ Organisation eines Spendenlaufs
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	September 2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Jugendforum „Meet your world“, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen und Sülldorf, Projekt des Bezirksamtes Altona
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Sponsor*innen
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Sensibilisierung zum Thema Rassismus und Aufruf zur Solidarität aufruft.
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Ein Spendenlauf organisiert. Das erlaufene Geld wurde komplett an die Organisation „Aufstehen gegen Rassismus“ gespendet, um deren wichtige Arbeit gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu unterstützen. Jede*r konnte mitmachen, indem man sich entweder über die Adidas Running App trackte oder die erlaufenen Kilometer als Screenshot per Mail schickte. Um Spenden zu generieren wurden Sponsor*innen gefunden. Am Ende der Laufwoche sind somit 615 km und 680 € an Spendengeldern erlaufen worden.
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendliche
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	Jugendforum „Meet your world“ und Teilnehmer*innen
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Auseinandersetzung und Sensibilisierung zum Thema Rassismus und 680 Euro Spendengeld für die Organisation: „Aufstehen gegen Rassismus“
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	

Titel des Projektes	Gestaltung des Gartens und des Außenbereichs des JUZ Rissen
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	08.12.2020
Verantwortliche Einrichtung / Institution	JUZ Rissen, Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen/Sülldorf
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die Jugendlichen werden eingebunden in die Gestaltung des JUZ Geländes so dass zum einen eine größere Identifikation stattfindet als auch, dass die Jugendlichen sich mit dem Thema Umwelt auseinandersetzen und Kompetenzen erwerben im Pflegen und Anlegen von Pflanzen und Beeten.
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Im Anschluss an die Sommerferien wurde das Gartenprojekt ein festes Angebot. Es wurde Müll beseitigt, Unkraut gejätet, Rasen gemäht, Rückschnitt von Pflanzen, eine Feuerstelle eingerichtet, zwei Hochbeete gebaut, das Volleyballfeld reaktiviert und ein Insektenhotel sowie ein Igelüberwinterungskasten gebaut.
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Nutzer*innen des JUZ Rissen
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Jugendlichen setzen sich mit den Themen Umweltschutz, Tierschutz und Umweltbewusstsein auseinander. Außerdem bringen sie sich selbst ein.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Im nächsten Jahr geht es weiter mit dem Anlegen einer Schmetterlingswiese, Bau von Gartenmöbeln, dem Anbau von Lebensmitteln.

3. Beteiligungsverfahren im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung begleitet im Rahmen der Stadtteilentwicklung städtebauliche und freiraumplanerische Planverfahren, die die Interessen von Kindern und Jugendlichen berühren. Es handelt sich dabei oftmals um langjährige Planverfahren, bei denen eine unmittelbare Umsetzung nicht gegeben sein kann. Daher ist es dem Fachamt ein Anliegen, die frühzeitige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen, um bereits am Anfang der Entwicklungen Anregungen und Ideen für eine bedarfsgerechte Planung und Gestaltung aufnehmen zu können. Beispielsweise sind bei größeren Planungsvorhaben (z.B. der Entwicklung des Holstenquartiers in Altona-Nord) Beteiligungsverfahren speziell für Kinder- und Jugendliche durchgeführt worden und weiterhin vorgesehen.

Im Rahmen der Quartiersentwicklungen, die durch das Rahmenprogramm integrierte Stadtentwicklung (RISE) begleitet werden, finden vielfältige Beteiligungsverfahren in den Fördergebieten (Osdorfer Born, Lurup, Altona-Altstadt) statt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wird regelhaft bei RISE-geförderten Freiraummaßnahmen umgesetzt. Diese Freiraummaßnahmen werden auch durch das Fachamt Management des öffentlichen Raumes geplant und sind daher dort beschrieben (s.o.).

Weitere Veranstaltungen zur Beteiligungen der Öffentlichkeit, wie sie beispielsweise regelhaft im Rahmen von Bebauungsplanungsverfahren durchgeführt werden, bieten zudem auch für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit sich einzubringen.

Das Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung hat in den Jahren 2019 und 2020 über die Freiraummaßnahmen hinaus zwei Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahren gefördert.

Folgende Projekte sind für 2021 und 2022 vorgesehen:

Im Rahmen der Entwicklung des Quartierszentrums auf dem Areal der ehemaligen Holsten Brauerei sind unterschiedliche Beteiligungsformate angedacht, die auch Kinder und Jugendliche beteiligen werden. Darüber hinaus wird eine frühzeitige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auch zur Gestaltung der geplanten öffentlichen Parkflächen geben.

Das an die Entwicklungen auf dem Holstenquartier anschließende Verkehrskonzept zum Gerichtsviertel wird voraussichtlich durch einen Rundgang zum Thema „Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr“ angereichert.

Zur Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts für Altona hat sich zwischenzeitlich ein Klimateam gebildet. Dieses wird in den nächsten Jahren Maßnahmen unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen durchführen, u.a. eine „Regionale Bildungskonferenz Klima“ gemeinsam mit dem Sozialraummanagement in 2021 sowie einen Aktionstag „Klima macht Bildung!“ in 2022.

Titel des Projektes	Parcours-Skulptur Kinderbeteiligung zum Projekt „Zukunft bleibt“ - Skulptureninstallation auf der „Dino-Wiese“ am Osdorfer Born
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	Oktober 2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	VHS Hamburg „Talentcampus“
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein. Erläuterung: Praktisch durchgeführt wurde das Projekt durch die Künstlergruppe Baltic Raw.
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	KL!CK Kindermuseum; „Kultur macht stark“; BalticRaw.org Künstlergruppe
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Indirekt ja: Im Entwicklungsprozess des Projektes „Zukunft Bleibt“ der Künstlergruppe Baltic Raw aus Hamburg und in der intensiven Beteiligung des Bürgergremiums Borner Runde, der Stadtteilkonferenz und den Parteien in Altona (Förderung des Projektes u.a. mit Politikmitteln) ist durchgängig die Idee verfolgt worden, das Projekt nicht nur mit Erwachsenen zu gestalten, sondern Kinder und Jugendliche miteinzubinden.
Was war das Ziel der Beteiligung?	Im Rahmen des Stadtteiljubiläums „Der Born wird 50“ lud das Jubiläumskomitee 2017 die Künstlergruppe Baltic Raw ein, ein Kunstwerk für den Stadtteil zu entwickeln. Die Projektidee „Zukunft bleibt“ entstand nach einer Befragung der Bewohner*innen und aus dem Stadtteil. Dringend gewünscht wird ein optisches Signal in der vernachlässigten Quartiersmitte der Siedlung, ein aktiver Ort als Treffpunkt für Spiele und Gespräche, für Aufführungen und Kurse. Zugleich soll an die noch immer fehlende Schnellbahn erinnert werden. Das Kunstdenkmal, das in die Zukunft gerichtet ist, soll auf der Dino-Wiese erbaut werden. Der einwöchige Kurs „Parcours - Skulptur“ behandelte thematisch den öffentlichen Raum und die Gestaltungsmöglichkeiten, speziell auf die zentral liegende Grünfläche an der Dino-Wiese bezogen. Kinder und Jugendliche hatten die Möglichkeit, zusammen mit den Künstler*innen eigene Sitz-, Liege- und Spiel-Elemente zu entwickeln.

<p>Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?</p>	<p>Vermittlung von Bildungsinhalten zur Förderung von Kulturtechniken (s. auch https://www.hamburg.de/bildungsplaene/2363316/st- art-stadtteilschule/) sowie von sog. Schlüsselkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachübergreifend (Geometrie, Sport, ästhetische Gestaltung, Architektur) • Kooperative Gruppenarbeit • sinnstiftend außerhalb der Schule • Wecken von Interesse an lokaler Gestaltung, Identifikation mit dem Stadtteil • Mitgestaltung des eigenen öffentlichen Raumes, • Kreativität • Umweltpolitische Auseinandersetzung mit dem Thema <p>freie kulturelle/künstlerische Bildungsinhalte, die im Kurs vermittelt werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formfindung, Umsetzung und deren sprachliche Begründung • Auswahl Feinmotorik (Modellbau), Grobmotorik (Holzarbeit in Lebensgröße) • Schulen der Beobachtungsgabe bei der Analyse der Parcours-Bauten
<p>Welche Zielgruppe wurde angesprochen?</p>	<p>Kinder im Alter von 8-12 Jahren</p>
<p>Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)</p>	<p>7 Kinder</p>
<p>Was ist das Ergebnis der Beteiligung?</p>	<p>Erstellung einer Modellunterlage für den Planungsraum mit von den Kindern gestalteten kleinen Modellen von Sitz- und Aufenthalts-, Spiel- -und Bewegungsmöglichkeiten sowie Ausstattungselementen Siehe hierzu beigefügten Westwind Artikel vom November 2019</p>
<p>In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?</p>	<p>Das Projekt soll 2021 auf der Dinowiese am Osdorfer Born umgesetzt. Corona bedingt wurde die Fertigstellung leider nicht im letzten Jahr durchgeführt. Wir hoffen dann alle daran Beteiligten vor Ort einzuladen und an dem Ort weitere neue Projekte, Kurse und künstlerische Werke einzubinden. Das entstehende Zukunftsdenkmal wird in das Bildungsband am Osdorfer Born als ein zentraler Anlaufpunkt integriert.</p>

Titel des Projektes	Hammerhart: Junge Winterwerkstatt. Jugendlichenbeteiligung zu Gestaltungsideen für das Bürgerhausgelände
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	November bis Dezember 2019
Verantwortliche Einrichtung / Institution	Gebietsentwicklung Osdorfer Born / Lurup der Lawaetz-Stiftung
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Bürgerhaus Bornheide, KoALA e.V. Als Multiplikatoren wurden außerdem Mitarbeiter*innen von Jugendeinrichtungen eingebunden (Haus der Jugend, Straßensozialarbeit, soziale Gruppenarbeit)
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Aufnahme von und Austausch über Nutzungsinteressen von Jugendlichen sowie Aufnahme und Weiterentwicklung von Gestaltungsideen zur Umsetzung auf dem Bürgerhausgelände
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Anwendung der Methode Planning for Real. Ein vergrößerter Planausschnitt mit Bürgerhausgelände wurde als „Modell“ vor dem Bürgerhaus bzw. im Bürgerhauscafé OsBorn53 aufgebaut. Die Jugendlichen markierten auf dem Modell Plus- und Minuspunkte für „gute“/ beliebte und „schlechte“/ unbeliebte Orte auf dem Gelände. Außerdem konnten Vorschlagskarten auf dem Modell und an möglichen Realisierungsorten fixiert werden. Konkretisierungen wurden besonders zu den Bereichen Sitzmöglichkeiten, Fassadengestaltungen, Bewegungsorte und Jugendlichenangebote im Bürgerhaus diskutiert. Um besonders auf die Beteiligungsveranstaltungen hinzuweisen, wurde gleichzeitig auf dem Gelände mit Beleuchtungsvarianten und farbigem Licht experimentiert: Die Orte des Bürgerhausgeländes als Thema der Beteiligung wurden besonders ausgeleuchtet bzw. „in ein anderes Licht gesetzt“.
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Jugendliche zwischen ca. 12 und ca. 21 Jahren
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	Ca. 30

Was ist das Ergebnis der Beteiligung?

In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?

Impression

Ergebnisse zu beliebten / attraktiven Orten und nicht attraktiven Orten für Jugendliche auf dem Gelände, Ergebnisse zu aktuellen und gewünschten Nutzungen durch Jugendliche, Sammlung konkreter Wünsche / Ideen zu Ausstattungen und Angeboten für Jugendliche

Der Prozess der Umgestaltung des Bürgerhausgeländes musste wegen veränderter Rahmenbedingungen zunächst gestoppt werden. Eine Weiterführung ist aber ab 2021 geplant. Dann werden auch die Jugendlichen wieder weiter zur weiteren Beteiligung und Mitwirkung an dem Prozess eingeladen.



4. Beteiligungsverfahren im Fachamt Management des öffentlichen Raumes

Kinder- und Jugendbeteiligung 2019/20 – Warum war das wichtig?

Neben den zahlreichen positiven Effekten für die Kinder und Jugendlichen selbst, sieht das Fachamt die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Freiraumplanung als einen wesentlichen Beitrag zur Teilhabe im Sinne des Inklusionsgedanken, sowie als wichtigen Schritt zur Verbesserung einer bedarfsgerechten Planung und der Aneignung des Ergebnisses.

Die Corona – Krise hat uns im Bereich der Öffentlichkeitsbeteiligung vor neue Herausforderungen gestellt, es wurden neue Wege erprobt und gefunden, um zu einem Austausch zu kommen. Diese werden auch langfristig die Formate, welche in Altona schon langjährig, regelhaft genutzt werden bereichern.

Wie wurde die Beteiligung 2019/20 finanziert?

Die Maßnahmen zur Kinder- und Jugendbeteiligung 2019/20 wurden, wie auch zuvor, ausschließlich über Baunebenkosten finanziert. Eine zusätzliche Finanzierung war in keinem Projekt gegeben.

Wie viele Ki.-Ju.-Beteiligungsprojekte wurden 2019/20 durchgeführt?

Im Rahmen der regelhaft stattfindenden Grunderneuerungen wurden im Zuge der Vorentwurfserstellung die Öffentlichkeit an der Planung beteiligt. Insbesondere in den Fördergebieten des RISE Programms wird entsprechend der Förderziele Beteiligungsverfahren umgesetzt. Es wurden im v. g. Zeitraum sieben Beteiligungsverfahren durchgeführt.

Welches Projekt ist besonders erwähnenswert?

Im Rahmen der Neugestaltung der Bike- und Trail-Anlage im Volkspark Altona wurde über einen langen Zeitraum mit einer Nutzer*innen Gruppe die Planungen und Anforderungen hergeleitet. Auch in der Bauphase und darüber hinaus besteht hier Kontakt und Austausch. Die Grunderneuerung des Fischers Park wurde, neben den vielen weiteren Grün- und Spielanlagen, unter den Aspekten der Inklusion geplant.

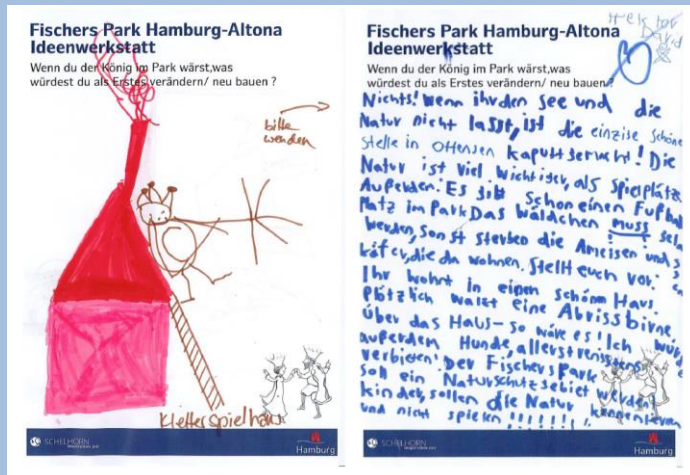
Folgende Projekte sind für 2021 und 2022 vorgesehen:

Bei der Planung der öffentlichen Freiräume auf dem Areal der ehemaligen Holsten Brauerei ist eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen vorgesehen. Die Neugestaltung des Alsenplatzes im Zusammenhang mit der Neubebauung durch ein Azubi-Wohnheim wird unter Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden. Im Zusammenhang mit der Neuanlage eines Haltepunktes an der Thomasstraße wird der öffentliche Raum einschließlich der Spielangebote unter Beteiligung der Öffentlichkeit entwickelt werden. Darüber hinaus wird es weitere Spielanlagen mit entsprechenden Beteiligungsverfahren geben, bei denen regelhaft die Entwürfe der BV zur Zustimmung vorgelegt werden.

Titel des Projektes	Grunderneuerung Fischers Park
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	April/Mai 2018 bis vors. Sommer 2021
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Schelhorn Landschaftsarchitektur Dorfwiesenweg 11 60439 Frankfurt am Main
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Kirchengemeinde Ottensen (Räumlichkeiten)
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Ausstattung eines inklusiven Spielplatzes, Drucksachen-Nr.: 20-2907
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die Veranstaltungen hatten zum Ziel, die Bedürfnisse, Meinungen und Ideen der Anwohner, Kinder und Jugendlichen an die neu zu gestaltende Park- und Spielplatzanlage zu sammeln, zu diskutieren und zu bewerten.
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	<p>1. Parkinterviews Mitte April 2018: Um die aktuellen Nutzer des Fischers Parks mit in die Neuplanung einzubeziehen wurden durch Mitarbeiter des Büro Schelhorn im Park Interviews geführt. An vier Tagen wurden ca. 80 Nutzer angesprochen und u.a. nach der Häufigkeit ihrer Besuche im Park, nach Lieblingsbeschäftigungen und aber auch nach eventuellen Konfliktpunkten und konkreten Wünschen befragt. Der jeweils genutzte Eingang wurde auf Karten markiert und auch die Nutzung weiterer Grünflächen, Parks und Spielplätze dokumentiert.</p>  <p>The image shows two pages of handwritten notes and a site plan. The notes are organized into a list of points, detailing observations and suggestions from park users. The site plan, titled 'FISCHERS PARK SANIERUNG UND ENTWICKLUNG FÜR JUNG UND ALT', shows the layout of the park with various areas labeled like 'Schulgarten', 'Kindergarten', and 'Fischers Allee'. Colored dots (red, blue, green) are placed on the plan to indicate the locations where interviews were conducted.</p>

Beispiel eines Anwohnerbeitrages (Parkinterviews)

2. Ideenworkshop am 5. Mai 2018, 11:00 – 15:30 Uhr



Beispielbeiträge von Kindern: Zeichnung und Text (Ideenworkshop)

3. Entwurfsvorstellung (Planungsworkshop) am 21. Feb. 2019



Beispiel Planschnitt (Büro Schelhorn) im Rahmen des Planungsworkshops präsentiert

Welche Zielgruppe wurde angesprochen?

Anwohner, Kinder und Jugendliche

Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)

80 Teilnehmer Parkinterviews, davon einige Familien mit Kindern
25+ Ideenworkshop
20+ Planungsworkshop

Was ist das Ergebnis der Beteiligung?

Die Beiträge der Anwohner, Kinder & Jugendlichen der verschiedenen Veranstaltungen bzw. die Anregungen, Wünsche der Teilnehmer*innen wurden bei der Vorentwurfs- und Entwurfsplanung (Büro Schelhorn) berücksichtigt.

In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?

Vorerst nicht vorgesehen

Titel des Projektes	Neubau einer Bikeanlage im Altonaer Volkspark
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	November 2019 bis vors. Frühjahr 2021
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	DGSN Concepts (Planungsbüro)
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	HSV Hamburg
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die jugendlichen Nutzer*innen sollen mitgenommen werden im Planungsprozess und Ideen, Bedürfnisse und konkrete Gestaltungsvorschläge für die neue Bikeanlage einbringen.
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	<p>Zwei Workshops mit Präsentation des Vorentwurfes Vorstellung des Gesamtkonzeptes mit zukünftiger Anbindung der Bikeanlage in den Volkspark und anschließende Diskussion mit den Beteiligten über die Gestaltungsinhalte.</p>  <p>Der präsentierte Vorentwurf der Bikeanlage</p>  <p>Image aus der Machbarkeitsstudie</p>

Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	In erster Linie Jugendliche und Kinder, die zukünftigen Nutzer*innen (Biker*innen) der Anlage.
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	Präsentation des Vorentwurfes: 10 Personen, 8 aktive Nutzer*innen und 2 Eltern.
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Wünsche der Nutzer*innen wurden bei der Ausführungsplanung (DGSN Concepts) berücksichtigt.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Vorerst nicht vorgesehen. Gemeinsame Baustellenbegehung wird vorbereitet.

Titel des Projektes	KSP Op'n Hainholt
Umsetzungszeitraum (Datum in TT. Monat JJJJ)	08.10.19-30.12.21
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung (Nennung von Moderation, Planungsbüro o.ä.)	Freiraumplanung Becker Nelson: 1. Beteiligungsveranstaltung Stadtwerkstatt: online Beteiligung 2. Beteiligung
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Grundschule Lehmkuhlenweg, Grundschule Iserbrook
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein: gemäß der Technischen Richtlinie Planung, Bau und Unterhaltung der Öffentlichen Spielplätze in Hamburg sind Beteiligungen durchzuführen
Welcher Anlass führte zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Regelmäßige Durchführung von Beteiligungsverfahren durch die Abteilung Stadtgrün, sofern bei Planungen die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern berührt werden.
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die Veranstaltungen hatten zum Ziel, die Bedürfnisse, Meinungen und Ideen der Anwohner, Kinder und Jugendlichen an die neue Spielplatzanlage zu sammeln, zu diskutieren und zu bewerten

Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	1. Beteiligungsveranstaltung Grundschule Lehmkuhlenweg: Kinderbefragung anhand von Plakaten, Grundschule Iserbrook: Kinder haben Ideen aufgemalt, 2. Beteiligungsrunde: online, Vorstellung Vorentwurf mit der Möglichkeit zum Kommentieren
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Anwohner, Kinder und Jugendliche
Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	1. Beteiligungsveranstaltung ca. 5, 2. Beteiligung: 48 online Kommentare (Alter/Name wird aus Datenschutzgründen nicht erfasst)
Anzahl der beteiligten Kinder (von 6 bis 14 Jahre)	1. Beteiligungsveranstaltung ca. 5
Anzahl der beteiligten Jugendlichen (von 14 bis 18 Jahre)	0
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Anregungen, Wünsche der Teilnehmer*innen werden ausgewertet und soweit möglich in den Entwurf übernommen
Ist das Ziel der Beteiligung erreicht worden?	Ja.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	nicht vorgesehen
Gibt es Themenbereiche / Inhalte / Erkenntnisse aus der Beteiligung die weiter verfolgt werden sollen?	Ja. Gestaltung Spielplatz als Bauernhof, bestimmte Spielelemente werden umgesetzt: Trampolin, Wasserspiel, Klettergeräte
Impressionen der Beteiligung (Bilder, Logos, Grafiken etc.)	https://beteiligung.hamburg/oph-altona

Titel des Projektes	Grunderneuerung Spielplatz Trenknerweg
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	Oktober 2019 bis vors. Herbst 2021
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	Nein
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die Beteiligten entwickeln in einem 2-stufigen Beteiligungsverfahren (Ideen- und Planungsworkshop) Ideen, Bedürfnisse und konkrete Gestaltungsvorschläge für den neuen Spielplatz. Der avisierte Termin zur zweiten Beteiligungsveranstaltung konnte aufgrund der Corona Pandemie nicht stattfinden. Damit der Planungsprozess voranschreiten kann und die Beteiligten die erarbeiteten Ergebnisse sehen, wurde entschieden, den Vorentwurf mit Infotafeln auf dem Spielplatz zu präsentieren.

Was wurde gemacht?
Was waren die Inhalte
/ Themen des
Beteiligungsprojektes
?

1. Ideenworkshop 23. Oktober 2019, 16 – 17:30 Uhr



2. Plakat Einladung zum Ideenworkshop und Ideensammlung der Beteiligten



3. Vorentwurfspräsentation (Präsentation des Vorentwurfes auf der Spielplatzfläche mittels Tafeln in DIN A0-Größe) vom 31.07.-21.08.2019

Wegen der coronabedingten Auflagen wurden auf der Spielplatzfläche die Vorentwürfe mittels dreier Tafeln in DIN A0-Größe präsentiert. Der Vorentwurf wurde beschrieben, das Spielkonzept vorgestellt und die Beteiligten dazu aufgerufen Kritik und Änderungswünsche per Mail einzureichen.

Auszug aus dem Text der Tafel 3:

„Meinungen, Kritik, zusätzliche Wünsche – Ihr/Euer Feedback:

In der Vorentwurfsplanung wurden viele der Wünsche des Ideenworkshops (siehe Liste weiter unten) berücksichtigt. Da aber jeder Vorentwurf diskutiert und kommentiert werden sollte, freut sich die Abteilung Stadtgrün über ein Feedback, Ihre/Eure Meinung zu diesem Vorentwurf. Alle interessierten Bürger, insbesondere Familien mit Kindern und die Anwohner, sind daher herzlich eingeladen den ausgehängten, vorliegenden Vorentwurf auf dem Spielplatz anzuschauen und Meinungen, Ideen und weitere Anregungen durch Rückmeldung an die hier angegebenen Kontaktmöglichkeiten einzubringen und so zu einer erfolgreichen Umgestaltung des Spielplatzes beizutragen.

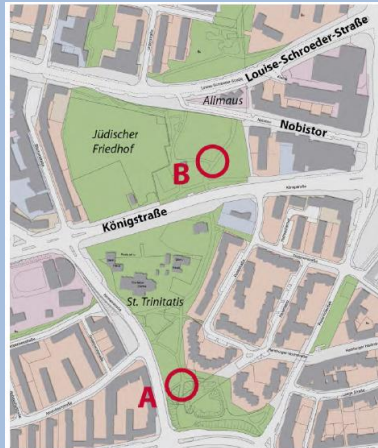
	 <p style="text-align: center;">Beispiele der ausgestellten DIN A0-Plakate</p>
<p>Welche Zielgruppe wurde angesprochen?</p>	<p>Anwohner, Kinder und Jugendliche</p>
<p>Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)</p>	<p>Ca. 20 Kinder beim Ideenworkshop</p>
<p>Was ist das Ergebnis der Beteiligung?</p>	<p>Die Beiträge der Anwohner, Kinder & Jugendlichen der verschiedenen Veranstaltungen bzw. die Anregungen, Wünsche der Teilnehmer*innen wurden bei der Vorentwurfsplanung (A/MR 31) berücksichtigt.</p>
<p>In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?</p>	<p>Vorerst nicht vorgesehen</p>

Titel des Projektes	Neugestaltung Grünzug Neu-Altona (Detailplanungen)
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	Zweistufiges Beteiligungsverfahren im November 2019 und Februar 2020. Umsetzung der Maßnahmen in Teilbauabschnitten ab 2021-2023
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	STEG Hamburg mbH (Moderation), arbos Freiraumplanung GmbH (Planung)
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein, Förderung durch das RISE Programm
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	<p>Unter Beteiligung von Anwohnenden und Interessierten wurde bereits im Jahr 2017 ein landschaftsplanerisches Rahmenkonzept für den südlichen Abschnitt des Grünzugs Neu-Altona (zwischen Holstenstraße und Fischmarkt) entwickelt. Das Rahmenkonzept, das mit anderen Planungen in diesem Bereich (bspw. Louise-Schroeder-Straße, Neubebauung im Bereich der Hauptkirche St. Trinitatis) abgestimmt wurde, legt zukünftige Funktions- und Nutzungsbereiche (bspw. Sport / Spiel, Kleinkinderspiel, Hundeauslauffläche) sowie die Hauptwegeverbindungen im Grünzug fest und gibt Hinweise für die Gestaltung. Dieses landschaftsplanerische Rahmenkonzept bildet die wesentliche Grundlage für die Detailplanung und Umgestaltung der einzelnen Bereiche im südlichen Grünzug. Auf Grundlage des Rahmenkonzeptes wurde 2018/2019 von den Landschaftsarchitekten <i>arbos Freiraumplanung</i> im Auftrag des Bezirksamtes ein Vorentwurf zur Neugestaltung für die Bereiche zwischen Schomburgstraße und Fischmarkt entwickelt.</p> <p>Zum diesem Vorentwurf wurden am 07. und 8. November 2019 vor Ort in Planungsgesprächen Meinungen und Anregungen von Anwohnenden und Interessierten eingeholt. Die Ergebnisse der Planungsgespräche im Grünzug wurden vom Bezirksamt bewertet und flossen in die Weiterentwicklung der Entwurfsplanung mit ein. Vor der Realisierungsphase wurde der von arbos erstellte Entwurf zur Neugestaltung des südlichen Grünzuges im Rahmen einer Informationsveranstaltung nochmals öffentlich vorgestellt und erläutert.</p>
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	Zum Entwurf für die Neugestaltung des südlichen Grünzuges wurden am 07. November vormittags, (A) im Bereich südlich von St. Trinitatis und am 08. November nachmittags, (B) im Bereich zwischen Nobistor und Königstraße, Planungsgespräche mit Anwohnenden und Passanten geführt.

**Was wurde gemacht?
Was waren die Inhalte
/ Themen des
Beteiligungsprojektes
?**

Eingeladen wurde per Hauswurfsendung in den angrenzenden Wohnquartieren, mit großen Bannern im Park, per Email über den Verteiler des Stadtteilrates Altona-Altstadt und über die lokale Presse. Insgesamt haben etwa 80 Personen die Möglichkeiten genutzt, sich die Entwurfsplanung erläutern zu lassen, darüber ins Gespräch zu kommen und ein Feedback zu geben.

1. Planungsgespräche vor Ort am 07./08. November 2019



Standorte für die Planungsgespräche mit Pavillons und den Plänen zum Rahmenkonzept



Diskussion über die Inhalte des Konzeptes mit dem Moderationsbüro STEG und Anwohnern

2. Abschlussveranstaltung am 25.02.2020 mit der Vorstellung des aktuellen Planungsentwurfs im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Technischen Rathaus Altona

Die Entwurfsplanung mit den unterschiedlichen Maßnahmen wurde vom Büro arbos Freiraumplanung präsentiert und im Detail erläutert. An der Veranstaltung nahmen ca. 30 Interessierte teil.

Was wurde gemacht?
Was waren die Inhalte
/ Themen des
Beteiligungsprojektes
?

Eingeladen wurde mit Bannern im Grünzug, per E-Mail über den Verteiler des Stadtteilrates Altona-Altstadt, einen projektbezogenen E-Mail Info-Verteiler, der im Rahmen der vor-Ort-Gespräche erstellt wurde, und über die lokale Presse. Der Planungsentwurf wurde von den Teilnehmenden insgesamt positiv bewertet. Zum vorgestellten Entwurf gab es von Seiten der Teilnehmenden einige Anmerkungen, Hinweise und Fragen, die von den Vertreterinnen und Vertretern des Bezirksamts und des Planungsbüros arbos beantwortet oder erläutert wurden.



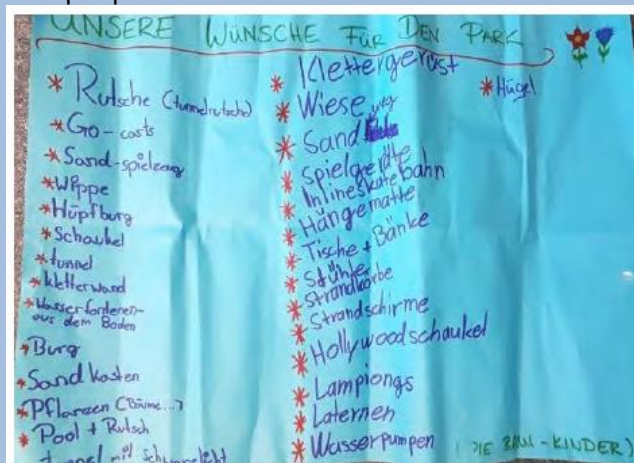
Der vorgestellte Planungsentwurf von arbos
Freiraumplanung

Welche Zielgruppe
wurde angesprochen?

Anwohner, Kinder und Jugendliche

Anzahl der beteiligten
Kinder- und
Jugendlichen?
(Summe)

Keine genauen Angaben über die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, insgesamt nahmen an den Parkgesprächen etwa 80 Personen teil zudem die Kinder vom „BAUI“, dem Bauspielplatz.




Vorstellung des Entwurfes: ca. 30 Teilnehmende

Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Beiträge der Anwohner, Kinder & Jugendlichen der verschiedenen Veranstaltungen bzw. die Anregungen, Wünsche der Teilnehmer*innen wurden bei der Entwurfsplanung (arbos Freiraumplanung) berücksichtigt.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Vorerst nicht vorgesehen

Titel des Projektes	KSP Bei der Osterkirche
Umsetzungszeitraum (Datum in TT. Monat JJJJ)	27.03.20-30.12.21
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung (Nennung von Moderation, Planungsbüro o.ä.)	Stadtwerkstatt: online Beteiligung
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein: gemäß der Technischen Richtlinie Planung, Bau und Unterhaltung der Öffentlichen Spielplätze in Hamburg sind Beteiligungen durchzuführen
Welcher Anlass führte zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Regelmäßige Durchführung von Beteiligungsverfahren durch die Abteilung Stadtgrün, sofern bei Planungen die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern berührt werden.
Was war das Ziel der Beteiligung?	Die Veranstaltungen hatten zum Ziel, die Bedürfnisse, Meinungen und Ideen der Anwohner, Kinder und Jugendlichen an die neue Spielplatzanlage zu sammeln, zu diskutieren und zu bewerten
Was wurde gemacht? Was waren die Inhalte / Themen des Beteiligungsprojektes ?	1. online-Beteiligung: Abfrage nach Anregungen / Wünschen 2. online-Beteiligung steht noch aus: 1.Quartal 2021
Welche Zielgruppe wurde angesprochen?	Anwohner, Kinder und Jugendliche

Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	34 Beiträge/Kommentare, Name/Alter wird online aus Datenschutzgründen nicht erfasst
Anzahl der beteiligten Kinder (von 6 bis 14 Jahre)	Name/Alter wird online aus Datenschutzgründen nicht erfasst
Anzahl der beteiligten Jugendlichen (von 14 bis 18 Jahre)	Name/Alter wird online aus Datenschutzgründen nicht erfasst
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Ergebnisse der online – Beteiligung werden ausgewertet und soweit möglich in den Vorentwurf übernommen
Ist das Ziel der Beteiligung erreicht worden?	Beteiligungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Nicht vorgesehen
Gibt es Themenbereiche / Inhalte / Erkenntnisse aus der Beteiligung die weiter verfolgt werden sollen?	Beteiligungsverfahren ist noch nicht abgeschlossen
Impressionen der Beteiligung (Bilder, Logos, Grafiken etc.)	https://beteiligung.hamburg/bdo-altona

Titel des Projektes	Grunderneuerung Spielplatz Unzerstraße im Walter-Möller-Park
Umsetzungszeitraum (Datum in Monat JJJJ)	August 2020 bis vors. Herbst 2022
Verantwortliche Einrichtung / Institution	BA Altona- Abteilung Stadtgrün
Gab es eine externe fachliche Begleitung ja / nein	STEG Hamburg mbH (Moderation), Naumann Landschaftsarchitektur (Planung)
Gab es Kooperationspartner (Nennung von Schulen o.ä.)	Nein, Förderung durch das RISE Programm.
Gab es einen politischen Beschluss zur Durchführung des Beteiligungsprojektes ?	Nein
Was war das Ziel der Beteiligung?	<p>Damit die Kinder auch unter Berücksichtigung von Hygiene- und Abstandsregeln angemessen an der Planung zur Grunderneuerung des Spielplatzes beteiligt werden konnten, wurde von der STEG Hamburg ein Fragebogen entwickelt. Alle Dritt- und Viertklässler der benachbarten Louise Schröder Schule haben einen Fragebogen in der Schule erhalten. Im Park wurden zudem Infoschilder aufgestellt, die die Kinder auf diesen Fragebogen aufmerksam gemacht haben.</p>  <p>Plakat/Info für die Kinder</p> <p>Die Kinder sollen in einem 2-stufigen Beteiligungsverfahren (Ideen- und Planungsphase) Ideen, Bedürfnisse und konkrete Gestaltungsvorschläge für den neuen Spielplatz einbringen. Der Termin zur zweiten Beteiligungsveranstaltung mit der Präsentation der Vorentwürfe (Büro Naumann & Naumann) wird im Frühjahr 2021 stattfinden.</p>

Anzahl der beteiligten Kinder- und Jugendlichen? (Summe)	Insgesamt 150 Kinder haben die Möglichkeit genutzt und einen ausgefüllten Fragebogen zurückgegeben.
Was ist das Ergebnis der Beteiligung?	Die Beiträge der Kinder werden bei der Vorentwurfsplanung (Büro Naumann) berücksichtigt.
In welcher Form sind die Kinder- und Jugendlichen ggf. an einer (ggf. nachgelagerten) Umsetzung der Ergebnisse beteiligt?	Vorerst nicht vorgesehen

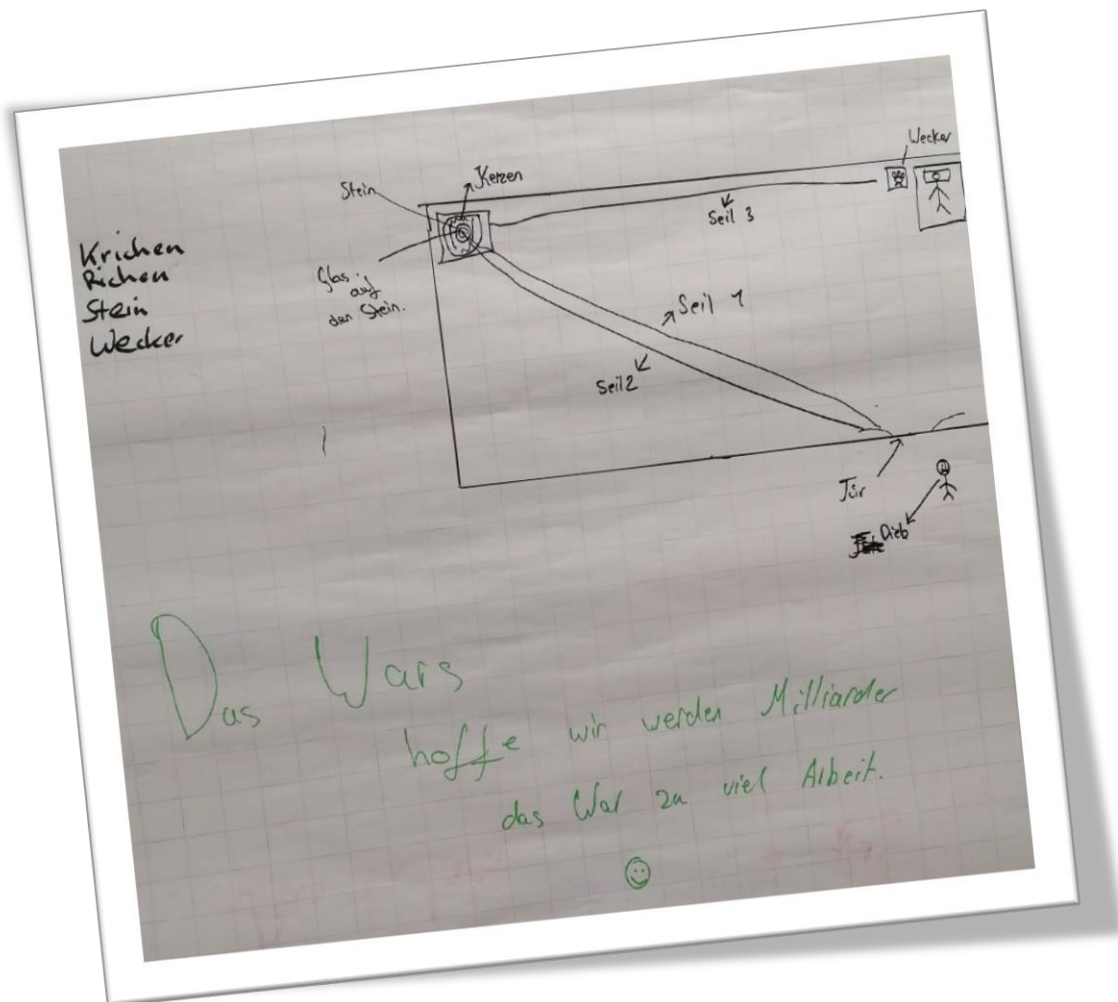


Abbildung: Beitrag aus der Zukunftswerkstatt im Jugendzentrum Hamburg Rissen. Bildrechte bei Gönnä Hartmann, „Partizipation aus einer Hand“.

Bezirksamt Altona
Fachamt Sozialraummanagement
AG § 33 BezVG c/o Monika Brakhage
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
Tel. 040 4 28 11 - 2428
<http://www.hamburg.de/altona/partizipation/>
<http://www.jugendbeteiligung-altona.de>



Hamburg